



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Harburg

Antrag CDU-Fraktion / Fischer, Ralf-Dieter / Fischer-Pinz, Brit-Meike / Frommann, Lars / Timmann, Robert	Drucksachen-Nr.: 21-1114 Datum: 11.01.2021
--	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum

**Antrag CDU betr. Entwicklung eines Wohnquartiers östlich der Straße Süderelb-
bogen und südlich der S-Bahnlinie im Bereich Neugraben-Fischbek**

Sachverhalt:

Ein Investor wirbt mit einem umfassenden Konzept, um zusätzliche Partner bei der möglichen Entwicklung eines Wohnquartiers Dorflageweg. Im Einzelnen werden bei den bisherigen Vorüberlegungen Möglichkeiten dargestellt, die städtebauliche Entwicklung abweichend von dem Bebauungsplan NF 11 aus dem Jahre 1968 zu verändern.

Dazu hat nach Angaben des möglichen Investors auch die Verwaltung Vorüberlegungen angestellt, um eine Entwicklung zu einem zentrumsnahen und verkehrsgünstig in der Nähe des S-Bahnhofs Neugraben gelegenen Wohnquartier zu erreichen.

Petition/Beschlussvorschlag:

Die Bezirksversammlung beschließt:

Die Verwaltung möge die Bezirksfraktionen umfassend darüber schriftlich unterrichten, welche Vorüberlegungen unter städtebaulichen Aspekten unter Berücksichtigung der Verkehrssituation, des Lärmschutzes und Verbesserung der gesamten Wohnsituation bisher angestellt und mit Investoren erörtert worden sind.

Dabei ist auch im Einzelnen darzustellen, wie sich die Eigentumssituation in dem Plan-
gebiet darstellt und wie dieses begrenzt wird. Nach Lage der Dinge ist aus dem mehr
als 50 Jahre alten Bebauungsplan lediglich ein Punkt Wohnhaus realisiert, welches 10
Geschosse hat. In der Vergangenheit ist seitens der Bewohner der dort vorhandenen
Eigentumswohnungen wiederholt beklagt worden, dass keine wohnortnahen ausrei-
chenden Parkmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus haben sich in der Vergangenheit auch Eigentümer des Gebietes darum bemüht, ihre Gebäude erweitern und ggf. aufstocken zu können. Dieses ist allerdings bisher verweigert worden. Insoweit möge die Bezirksverwaltung darstellen, welche Möglichkeiten in Zukunft für interessierte Grundeigentümer bestehen sollen und wie die Situation des ruhenden Verkehrs verbessert werden kann. Letztlich befindet sich in dem Gebiet auch ein Umspannwerk. Insoweit möge unter Einbeziehung des Energieversorgers dargestellt werden, welche Möglichkeiten bestehen, dieses eingehauste Werk zu verlagern und die Flächen einer anderen Nutzung zuzuführen.

Der Bericht soll sich auch darauf erstrecken, wie eine möglichst schnelle und zügige fußläufige Anbindung eines solchen veränderten Quartiers an den S-Bahnhof Neugraben erfolgen kann, ohne dass dabei die Straße Süderelbebogen fußläufig gekreuzt werden muss.

Der Bericht soll ggf. auch im Regionalausschuss Süderelbe unter Einbeziehung möglicher Investoren gegeben werden.

Hamburg, am 08.01.2021

Ralf-Dieter Fischer
Fraktionsvorsitzender

Brit-Meike Fischer-Pinz
Lars Frommann
Robert Timmann